

Übersicht / Roadmap

Dokumentationslücken und Roadmap

WAMAS Lift & Store 2.7 (Ausblick 2.8)

Standard · Deutsch (de-DE)

Welche prozessrelevanten Themen von WAMAS Lift & Store noch kein How-to haben – mit Relevanz, Dialogen und Reihenfolge

Marek, SSI SCHÄFER

LOGIMAT

SSI SCHÄFER

WAMAS®

SSI SCHÄFER

V 1.0 · 15.10.2026

Inhaltsverzeichnis

1 Über dieses Dokument.....4
 1.1 Zweck.....4
 1.2 Lesehinweise.....4
 1.3 Dokumentinformationen.....4
2 Ausgangslage: vorhandene How-tos.....5
3 Lückenliste.....6
4 Roadmap.....8
 4.1 Priorisierte Reihenfolge.....8
 4.2 Bündelung.....8
5 Stolperfallen bei der Erstellung.....9
6 Praxisbeispiel.....10
7 Offene Fragen.....11
8 Quellenverzeichnis.....12

1 Über dieses Dokument

1.1 Zweck

Dieses Dokument gleicht die vorhandenen Handbücher und Schulungsunterlagen mit den bisher erstellten How-tos ab. Es listet die **prozessrelevanten Themen ohne eigenes How-to**, bewertet ihre Relevanz und schlägt eine Reihenfolge für die nächsten Anleitungen vor.

1.2 Lesehinweise

- Kapitel 2 zeigt, was bereits abgedeckt ist. Kapitel 3 enthält die Lückenliste, Kapitel 4 die priorisierte Roadmap.
- **Relevanz** bewertet den Nutzen für Projekte und Betrieb: **hoch** = in fast jedem Projekt und im Tagesbetrieb nötig; **mittel** = projektabhängig oder für Betrieb/IT; **niedrig** = Spezialfall oder gut im Handbuch beschrieben.
- Die Bewertung ist eine **Empfehlung** auf Basis der Dokumentlage, keine Herstellervorgabe.

1.3 Dokumentinformationen

Merkmal	Angabe
Titel	Dokumentationslücken und Roadmap
Produkt / Release	WAMAS Lift & Store 2.7 (Ausblick 2.8)
Dokumentversion	1.0
Stand	15.10.2026
Autor	Marek, SSI SCHÄFER
Zielgruppe	WAMAS-Berater, Projektleitung, Key-User
Grundlage	Administrator-, Benutzer-, Installations- und Upgrade-Handbuch 2.7, Interface Manuals ERP/WCS 2.7/2.8, REST-Spezifikation, Handbücher 2.8, Schulungsunterlagen, Knowledge-Ordner, bestehende How-tos

Version	Datum	Änderung
1.0	15.10.2026	Erstausgabe

Tab. 1: Änderungshistorie

2 Ausgangslage: vorhandene How-tos

How-to	Kernthemen	Berührt am Rand
Externe Referenzen v1.2	Externe Referenzen, Felder und Schnittstellen	–
Klient, Lieferant, Partner + Mandanten v1.1	MD017, MD018, WLSCLIENT001, Mandantenfähigkeit	Benutzer/Rechte nur kurz (Kap. 7.3)
Dokumente drucken v1.0	Drucker, RM-Dialoge, Etiketten, Belege, Fehlersuche	Seriennummern auf Etiketten
Externe Lagerprozesse v1.0	Externe Lagerplätze, Mobil Einlagern/Kommissionieren, Zielplätze, Wagen, externe LE	Ausblick Nachschub 2.8
Lager-Strategien v1.0	Einlager-/Auslagerstrategien, Homogenität, FIFO/LIFO/MHD, ABIA, Zonen, Freigabe/Aktivierung, Konsolidierung, ABC	–
LE, Kubaturen, Zuordnungen und Zielplätze v1.0	LE, Kubatur, Artikel-Box-Zuordnung, Zielplätze, End-to-End	–
Zielplätze v1.0 (neu)	Aufbau, Ablauf, Anlegen, Generieren, Abbauen, PTL, Ziel voll	–
Workshop-Fragenkatalog v0.1	Fragen je Prozessblock (u. a. Inventur, Wareneingang, Schnittstellen, Betrieb)	nur Fragen, keine Anleitungen

Tab. 2: Abgedeckte Themen

Quelle: C:\Dev\Anleitungen (Stand 15.10.2026); MAN\02 Knowledge

3 Lückenliste

Tab. 3 nennt je Thema eine Kurzbeschreibung und die Relevanz, Tab. 4 die wichtigsten Dialoge und Quellen laut Handbuch. Die Nummer entspricht der Priorität in Kapitel 4.

Nr.	Thema	Was fehlt	Relevanz
1	Inventur	Inventurbedarfe anlegen und abarbeiten (Touch, Desktop, Mobil), spontane Inventur, Schwellenwertinventur, Differenzen und Buchungsschlüssel, ERP-Schnittstelle	hoch
2	Wareneingang und Einlagerung (Einlagerbedarf, Avis)	Einlagerbedarf anlegen/vorbereiten, Einlagerung am Touch-Client und Mobil, avisierte LE, Quittierung	hoch
3	Kommissionierung und Auftragsadministration	Ablauf vom Bedarf bis Abschluss als ein Prozess: Fehlmengen, Stornieren, Unterbrechen, Übernahme, Überspringen, Splitten, Menge anpassen, organisatorisch abschließen	hoch
4	Schnittstellen-Fehlerbehandlung	Fehlerhafte ein-/ausgehende Nachrichten finden, korrigieren, erneut verarbeiten; JMS-Wiederholungen	hoch
5	Systempartner und Quittierungen	Systempartner ERP/WCS anlegen, Quittierungsmodi (Einlagerung, Kommissionierung, Versand-LE, Plan-LE), Konverter/Verarbeitungspfad, Worker	hoch
6	Benutzer, Rollen und Rechte	Benutzer und Logins, Rollen, Applikations-Zugriffs-Profile, Bereichsprofile, Passwort, Sperren, Sitzungen	hoch
7	Charge, MHD und Seriennummern	Erfassung beim Ein-/Auslagern, Seriennummern-ABIA und Seriennummernkreise, Nummernkreise	mittel–hoch
8	Betrieb und Monitoring	LOGIMAT überwachen, Systemmeldungen, SPS-Fehler, Prozesse/Worker/Jobs, Logfiles, Support-Informationen	mittel
9	Backup, Update und Upgrade	Datensicherung (Handy Backup, Oracle, MS SQL, BDeploy-Instanz), Update zwischen Minor-, Upgrade zwischen Major-Versionen	mittel
10	Bestandsabgleich, -import und -korrektur	Bestandsabfrage/-meldung an ERP, Bestandskorrekturen mit Buchungsschlüssel, Datenmigration/Bestandsimport bei Go-live	mittel
11	Nachschub (2.8) und Bestandsschwellenwerte	Nachschubkonfiguration mit Ziel-Einschränkung, Schwellenwerte	mittel
12	Put-to-Light-Hardware	Device Controller, Line Controller, Gadgets, Worker; 2.8 KBS	mittel (teilweise im How-to Zielplätze)
13	Tablarverwaltung und Tablarvorlagen	Tablare anlegen, ändern, Boxlayout, Vorlagen	mittel
14	Installation, Lizenz, Konfigurationsimport	Inbetriebnahme, Lizenzimport, Konfig-Import, Geräte	niedrig–mittel
15	Excel-Import und Mapping-Profile (2.8)	Artikel und Bedarfe per Excel, Interface Mapping Profiles	niedrig–mittel
16	REST-Schnittstelle	Aufruf, Authentifizierung, Einsatzfälle	niedrig–mittel
17	Waagen	Waagen einrichten und beim Pick nutzen	niedrig
18	Internationalisierung	Sprachen, Übersetzungen, Einheiten	niedrig
19	Bedienungsgrundlagen Touch/Desktop	Navigation, Tabs ein-/ausblenden, Barcodeeingabe	niedrig

Tab. 3: Lücken mit Relevanz

Nr.	Hauptdialoge / Satzarten	Quelle
1	LM090, LM091, LM092, LM002, MLI001–MLI005, MD063; Inventurbedarf/-quittierung (SH ERP Kap. 8)	BH 2.7, 6.1.7, 6.2.3, 6.2.4.3; AH 2.7 Buchungsschlüssel; QG_INVENTUR

Nr.	Hauptdialoge / Satzarten	Quelle
2	LM080, LM081, LM082, LM086, LM111, MLS001–MLS008; Einlagerbedarf (SH ERP Kap. 6)	BH 2.7, 6.2.1, 6.3.1; SH ERP 2.7, Kap. 6
3	LM071–LM074, LM079, LM087, LM112, LM040, LM002, LM010, LM023, LM024, LM026–LM028, LM077, LM085, SM010	BH 2.7, 6.2.2, 6.2.4, 6.4
4	DI002, DI003, DI004, DI014, SE036	AH 2.7, Kap. Fehlerhafte Nachrichten; IH 2.7, JMS message processing
5	MD021, WH147, MD096, MD093, SE038, SE015	AH 2.7, Kap. 3.5
6	UM002, UM003, UM004, UM017, SE029, SE030, UM007, UM011, UM013, UM014, UM001	AH 2.7, Kap. Benutzerverwaltung
7	MD002, MD080, MD027–MD029, MD091, LM002 (MHD/Charge)	AH 2.7, Kap. ABIA, Nummernkreise; BH 2.7, 6.2.4.2
8	LM052, LM113, LM130, LM066, LM033, SE020, SE038, SE024–SE026, SE028, SE031	AH 2.7; BH 2.7, 6.9, 6.10
9	BDeploy; Upgrade-Handbuch Kap. 3.1/3.2	IH 2.7, Kap. 7; Upgrade-Handbuch 2.7
10	LM101, MD063, SM043; Stock report/adjustment/import (SH ERP Kap. 9–11)	SH ERP 2.7, Kap. 9–11; BH 2.7, 6.1
11	LM175 (2.8), LM119, LM122	AH 2.8, 3.1.11; AH 2.7 Bestandsschwellenwert
12	MF002, MF007, MF103–MF105, SE015; 2.8 LM301	IH 2.7, 6.6; AH 2.8, 3.9.2.3.3
13	LM021, LM034, LM158, LM014–LM016, LM042	BH 2.7, 5.2, 6.5, 6.6
14	LM061, SE072, LM051, LM055	IH 2.7; AH 2.7
15	LM161, LM163, MD001, DI002	AH 2.8, 3.5.5–3.5.6
16	REST WAMAS.LS 2.7, WLM-REST V2	REST-Dokumente
17	SE076, SE077, LM147, LM138	AH 2.7; BH 2.7
18	MD014, MD007–MD013, UM006, MD016	AH 2.7
19	–	BH 2.7, Kap. 4; Tabs_Touch (Schulung)

Tab. 4: Hauptdialoge und Quellen je Lücke

Quelle: Abgleich der Inhaltsverzeichnisse und Dialoglisten aus AH/BH 2.7, AH/BH 2.8, IH 2.7, Upgrade-Handbuch 2.7, SH ERP/WCS 2.7/2.8, REST-Dokumente; Schulungsordner

Teilweise abgedeckt

MHD/FIFO und ABIA sind als **Strategie** im How-to „Lager-Strategien“ beschrieben; die Lücke 7 betrifft die **Erfassung** und Nummernkreise. Put to Light ist fachlich im How-to „Zielplätze“ beschrieben; die Lücke 12 betrifft die Hardware-Konfiguration.

4 Roadmap

4.1 Priorisierte Reihenfolge

1. **Inventur** – jedes Projekt braucht sie spätestens zum Jahresabschluss; Kurzanleitung QG_INVENTUR ist als Startpunkt vorhanden.
2. **Wareneingang und Einlagerung** – erster Prozess im Go-live; schließt an „LE/Kubaturen“ und „Lager-Strategien“ an.
3. **Kommissionierung und Auftragsadministration** – Kernprozess; Sonderfälle (Fehlmenge, Split, organisatorisch abschließen) sorgen im Betrieb für die meisten Rückfragen.
4. **Schnittstellen-Fehlerbehandlung** – sofort nach Go-live nötig; kurz und schnell zu erstellen.
5. **Systempartner und Quittierungen** – gemeinsam mit Nr. 4 bündeln; heute über mehrere How-tos verstreut.
6. **Benutzer, Rollen und Rechte** – vor Go-live für Key-User nötig.
7. **Charge, MHD und Seriennummern** – für Pharma, Elektronik und Ersatzteile kritisch.
8. **Betrieb und Monitoring** – Betriebshandbuch für Kunde und Hotline.
9. **Backup, Update und Upgrade** – IT-Zielgruppe; Quellen in Englisch vorhanden.
10. **Bestandsabgleich, -import und -korrektur** – wichtig für Datenmigration beim Go-live.

Danach Nr. 11–19 nach Projektbedarf.

4.2 Bündelung

Paket	Themen	Begründung
A Kernprozesse	1, 2, 3	gleiche Dialogfamilie (LM0xx, MLx), gleiche Zielgruppe Key-User
B Schnittstellen	4, 5, 10, 15, 16	ERP-/WCS-Sicht, gleiche Dialoge DI/MD
C Administration	6, 7, 18	Stammdaten und Rechte
D IT und Betrieb	8, 9, 14, 12, 17	Installations- und Betriebshandbuch

Tab. 5: Pakete

5 Stolperfallen bei der Erstellung

- **Sprachstand:** Installation, Upgrade, Interface Manuals und 2.8 gibt es nur auf Englisch; Begriffe vor dem Schreiben mit dem deutschen AH/BH 2.7 abgleichen.
- **Versionen:** Telegrammbeispiele „2.7.0“ enthalten Satzart-Versionen, die erst im Handbuch 2.8 stehen (z. B. WLSP2LACK002). Satzarten immer am Live-System prüfen.
- **Vertrauliche Dateien:** Der Knowledge-Ordner enthält Passwortdateien und der Installation Guide Zugangsdaten; diese gehören nicht in How-tos.
- **Doppelungen:** Themen wie Freigabe/Aktivierung, Konsolidierung und Etiketten sind schon in mehreren How-tos beschrieben; neue Anleitungen sollen darauf verweisen.

6 Praxisbeispiel

Beispiel (konstruiert, bitte prüfen): Ein Projekt geht in acht Wochen live. Paket A wird zuerst erstellt (Inventur, Wareneingang, Kommissionierung), parallel Nr. 4 „Schnittstellen-Fehlerbehandlung“ als Kurzanleitung für die Hypercare-Phase. Nr. 6 „Benutzer und Rechte“ folgt vor der Key-User-Schulung. Die Fragen aus dem Workshop-Fragenkatalog zu Inventur und Wareneingang liefern die projektspezifischen Werte, die in die Anleitungen als Beispiele einfließen.

7 Offene Fragen

Offene Fragen

1. Gibt es für 2.7 interne SSI-Dokumente (z. B. Betriebshandbuch, Hotline-Leitfaden), die Lücke 8 und 9 bereits abdecken?
2. Soll für 2.8 ein eigener Satz How-tos entstehen oder sollen die 2.7-How-tos um 2.8-Kapitel ergänzt werden?
3. Welche Kundenprojekte nutzen Charge/MHD/Seriennummern (Lücke 7) und Put to Light (Lücke 12) tatsächlich?

8 Quellenverzeichnis

Dokument (Kürzel)	Verwendung
AH 2.7: WAMAS.LS_2.7_man.administrator_V01.0_deDE	Kapitel- und Dialogliste
BH 2.7: WAMAS.LS_2.7_man.user_V01.0_deDE	Kapitel- und Dialogliste
IH 2.7: WAMAS.LS_2.7_man.installation_V01.1_enUS	Installation, P2L, JMS, Backup
Upgrade-Handbuch: WAMAS.LS_2.7_man.upgrade_V01.0_enUS; Systemvoraussetzungen: WAMAS.LS_2.7_req.system_V01.0_enUS	Update/Upgrade
SH ERP / WCS 2.7 / 2.8: Interface Manuals	Satzarten je Prozess
REST WAMAS.LS 2.7, WLM-REST Specification V2	REST
AH / BH 2.8 (enUS)	Neuerungen 2.8
Schulungsordner (Consultant Training 2024, CustomerTraining 2.3, Endkundenschulung, QG_INVENTUR, Tabs_Touch)	Ergänzende Hinweise
Bestehende How-tos (Kap. 2)	Abdeckung

Tab. 6: Quellen